

## Kinder-Uni

# Professor Jacob und die Vampire

In wenigen Wochen ist es wieder so weit: Die Kinder-Uni startet ihre Vorlesungen für Studenten zwischen acht und 14 Jahren. Den Anfang macht Professor Claus Jacob. In seiner Vorlesung wird er unter anderem die Frage „Warum mögen Vampire keinen Knoblauch?“ klären.

**Saarbrücken.** Ob es jemals echte Vampire, wie den berühmten Grafen Dracula gegeben hat, wissen wir nicht, aber die Sage über die blutliebenden Gestalten kennt man bis heute auf der ganzen Welt. Es ist auch bekannt, dass Vampire sich vor Knoblauch fürchten. Warum wohl? Claus Jacob könnte dazu eine Antwort haben, denn er arbeitet am Lehrstuhl für bioorganische Chemie, wo Apotheker ausgebildet

werden. Doch was hat ein Naturwissenschaftler mit gruseligen Fabelwesen zu tun? „Manchmal hat unsere Arbeit schon fast etwas mit Detektivarbeit zu tun“, sagt der Experte. Denn in ihrer Forschung am Lehrstuhl gehen Professor Jacob und seine Mitarbeiter auch den alten Überlieferungen aus der Volksmedizin auf den Grund. „Meistens steckt ein Körnchen Wahrheit darin“, erklärt Claus Jacob. Die angebliche Angst der Vampire vor Knoblauch kann etwas mit der gesundheitsfördernden Wirkung von der Knolle zu tun haben. „Knoblauch wurde früher als Ersatz für Antibiotika verwendet“, erklärt der Professor. Antibiotika ist ein Inhaltsstoff von Medikamenten. Und



wenn Knoblauch gegen „böse“ Krankheiten hilft, dann vielleicht auch gegen böse Vampire.

Bei seiner Arbeit an der Universität ist Claus Jacob besonders an den heilenden Wirkstoffen von Pflanzen aus der Region interessiert. Diese könnten als Wirkstoff in Medikamenten eingesetzt werden. Der Wissenschaftler erklärt: „Knoblauch stinkt bestialisch, aber er wirkt sehr positiv auf das Immunsystem.“ Um die Wirkungsweise der pflanzlichen Stoffe genauer zu überprüfen, arbeitet der Wissenschaftler eng mit anderen Forschern in Frankreich und in Luxemburg zusammen.

Den starken Knoblauchgeruch kann man manchmal auch in dem Forschungslabor von Professor Jacob riechen. Hier lagern in einem 80 Grad kalten Kühlschrank kleine Flaschen, in denen sich stark konzentrierte Geruchsstoffe der Knoblauchknolle befinden. Selbst in diesem kalten Zustand „duftet“ der Knoblauch nach dem Öffnen der Flasche unglaublich intensiv.

Die Forschung des Wissenschaftlers ist auch für die Landwirtschaft interessant. Viele Stoffe



Professor Claus Jacob ist gerne Knoblauch und hat offenbar keine Angst vor Vampiren. Foto: Iris Maurer

aus essbaren Pflanzen wirken nämlich in hoher Konzentration gegen Schädlinge wie Milben und Läuse. Diese pflanzlichen Insektenschutzmittel haben den Vorteil, dass sie sich wieder vollständig abbauen können und deshalb die Umwelt nicht belasten. In seiner Kindervorlesung will

Professor Jacob einige spannende Experimente machen, bei dem besonders die Nasen der Kinder-Studenten gefordert sind. Seid also gespannt!

Außerdem warten in diesem Wintersemester weitere spannende Themen auf euch. Am 3. Dezember geht Professor Stephan Weth der Frage

nach: „Wie kommen Menschen vors Gericht?“ Am 14. Januar beantwortet Professor Christian Scholz die Frage: „Wie kommen Menschen eigentlich in den Fernseher?“, und am 4. Februar geht es mit Professor Wolfgang Tilgen um das Thema: „Fühlt ihr euch wohl in eurer Haut?“

yf


## Die Anmeldung zur Kinder-Uni ist wirklich kinderleicht

**Saarbrücken.** Jetzt könnt ihr euch für die kostenlosen Vorlesungen der Kinder-Uni anmelden. Dazu könnt ihr den Coupon links auf dieser Seite benutzen, oder ihr meldet euch einfach auf der Internetseite der *Saarbrücker Zeitung* oder auf der Inter-

netseite der Saar-Uni an. Mitte Oktober bekommt ihr die Studentenausweise zugesandt, mit denen ihr alle vier Vorlesungen des Wintersemesters 2008/09 besuchen könnt. Die diesjährigen Kinder-Uni-Termine sind am 5. November, 3. Dezember, 14.

Januar und 4. Februar. Die Vorlesungen finden immer um 16 Uhr im Audimax, dem größten Hörsaal auf dem Saarbrücker Campus, statt.

**Im Internet:**  
www.saarbruecker-zeitung/kinderuni  
www.uni-saarland.de/kinderuni

 Ich möchte im Wintersemester 2008/2009 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_ Jahre  Ich bin ein Junge  Ich bin ein Mädchen

Die Vorlesungen sind am 5. November, 3. Dezember, 14. Januar und am 4. Februar.

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

## Nachrichten

### Die SZ denkt an Weihnachten

„Du malst Weihnachten“, heißt die große Mitmach-Weihnachtsaktion, die die *Saarbrücker Zeitung* vor Kurzem gestartet hat. Dabei bekommen Kindergärten und Grundschulen sowie Mal- und Behindertenschulen im Saarland leere Karten, die die Kinder mit Weihnachtsgrüßen bemalen dürfen. Die Karten erhalten Freunde und Geschäftspartner der SZ. Für jede bemalte Karte,

die die *Saarbrücker Zeitung* versendet, gibt es 50 Cent für die Klasse oder die Gruppe. Auf die Maler der 50 schönsten Motive warten tolle Preise. Anmeldung entweder unter Tel.: (06 81) 5 02 34 36, per Mail: k.hunsicker@sz-sb.de oder per Post: Saarbrücker Zeitung, „Du malst Weihnachten“, Gutenbergstraße 11-23 in 66103 Saarbrücken. Die bemalten Karten sollten bis zum 7. November bei der SZ eingetroffen sein.

## Witze

**Zwei Schiffbrüchige** finden auf ihrer einsamen Insel einen Schatz. „Hurra“, brüllt der eine, „jetzt können wir uns endlich ein Schiff kaufen!“

**Inge** macht einen Schulausflug und entdeckt einen Igel, den sie von allen Seiten bestaunt. Später findet sie unter einem dicken Kastanienbaum die stacheligen Hüllen der Kastanien. Sie läuft zu ihrem Lehrer und ruft voller Stolz: „Herr Lehrer schauen Sie mal. Ich habe ganz viele Igeleier gefunden!“

„Was will denn Ihr Sohn einmal werden?“ – „Müllmann!“ – „Warum denn ausgerechnet Müllmann?“ – „Der Bengel glaubt, die arbeiten nur donnerstags!“

**Frau Lehmann** beschwert sich beim Elektriker: „Schon seit Wochen versprechen Sie mir, vorbeizukommen, um die Haustürklingel zu reparieren.“ – „Aber ich war doch schon einige Male bei Ihnen. Es hat aber nie jemand aufgemacht, wenn ich geklingelt habe.“

**Der Tierarzt** hat den Elefanten untersucht, weil das Tier seit Tagen unter Schnupfen leidet. „Es ist nicht schlimm, aber wir werden ihm Nasentropfen verabreichen müssen“, sagt der Tierarzt zum Zoodirektor. „Wie viel?“ fragt der Direktor. „Nun, so drei bis vier Liter!“

„**Unser Schwimmbad** hat drei Becken: eines mit kaltem Wasser, eines mit warmem Wasser und eines ohne Wasser.“ – „Wozu ist denn das ohne Wasser?“ – „Für die Nichtschwimmer.“

## Professor Bruse



experimentiert mit

### vielen spitzen Buntstiften

Spitze zehn Buntstifte an und binde sie zusammen. Stelle das Bündel mit den Spitzen nach oben auf eine Waage und drücke es mit der Hand nach unten bis es schmerzt. Lies das angezeigte Gewicht ab. Jetzt wiederhole das Ganze mit nur einem Buntstift. Es tut bereits bei leichtem Druck weh. Warum ist das so? Im ersten Fall verteilt sich der von der Hand ausgeübte Druck auf alle zehn Spitzen. Deshalb kann sich auch ein Fakir aufs Nagelbrett legen.

Produktion dieser Seite  
Katharina Rolshausen  
Martin Lindemann

## Klecks-Kleber-Comic

